

Hinten, weit in der Türkei

(Von Dr. Heile, Bremen.)

Nach dem Bekanntnis des deutschen Reichsanzlers zu ausländischen Journalisten haben die Orientkorridenten für die deutsche Regierung kein Interesse. Es soll dem verantwortlichen Staatsmann diese Befundung nicht wörtlich angedreht werden. Es ist ja besser, von Interesse zu schweigen, als die man mit altweiser Politik sich doch nicht oder noch nicht einzuweisen mag. Schweregen und abwarten, bis irgendwo die Wage aufgestellt wird, auf der auch Deutschland noch Gewicht hat, — das kann politisches Erfordernis sein. Aber so ganz in Ruhe und Wogen sich von vornherein desinteressieren, heißt in anderer Form den Weltmann vom August 1917 kopieren. Wir haben also wenigstens Ursache, auch wenn wir uns schweigend passiv verhalten, das eine nicht zu leugnen; daß dort unten nach wie vor deutsche Handels- und Schiffahrtinteressen nur zu lange der Vertretung entbehren haben. Wir meinen gerichtet den Balkan oder das Bagdad-Bahngelände. Ein anderer Punkt ist, ob etwa schon die Gelegenheit gekommen ist, unsere Wünsche anzuwenden oder mit der Resolution der Forderung, soweit sie in unserem Sinne mitfordern, zu verfahren. Wenn die Wirtschaft allein die Welt regierte, wieviel Grund hätten wir, uns bald nach den Anzeichen des schwarzen Meeres zu nennen. Aber es sind politische und Prestigeangelegenheiten, die die Verhandlungsfähigkeit verleiern und die Eingriffe bestimmen. Und da haben wir einwilligen so gut wie nichts zu bieten. Die deutsche Linie kann also nur, wenn überhaupt von einer solchen gesprochen werden kann, von einer Einigung zur Kapazitätserweiterung zwischen England und Ausland wie von der Reparationshemmung und der neuen Zinsveränderung mit dem französischen Sieger bestimmt werden. In die Gelegenheit auch heute noch nicht gekommen zu werden, so können aus dem Chaos doch einmal plötzliche Situationen entstehen, die unsere Fremdschaft wohlwollender und unsere Hände freier machen. Man halte sich nur einmal einige Möglichkeiten vor Augen, aus denen neue Gruppierungen sich ergeben können. Die Engländer haben, wenn sie mit der Türkei sich nicht im Frieden auseinandersetzen, diesmal den gesamten Plan vorzulegen auf dem Balkan. Sie müssen Frieden schaffen, müssen verhandeln. Alle Verhältnisse, alle Schiffe, die zum Vesporsius eilen, alle Aufse, die aus den Kolonien eilen, sollen nur das türkische Risiko tragen. Und neben den Engländern tauchten alle möglichen Nationen auf, um den Krieg zu erobren, den zuvor der deutsche Mittel gebildet hatte. Im das Frühjahr herum war zwar Konstanti-

halten und das Meer zu beherrschen, aber den Türken würden Russen nachdrängen, Bulgaren sie drängen, Rumänen und Südflamen mit Feinden im Rücken nicht zu weit sich vorwagen und die Franzosen würden ihre Politik der Verjüngung des englischen Reiches ohne eine Hand zu rühren, als treue Entgegenwärtigen fortsetzen. Einzig Zeit zu gewinnen, ist daher englische Lösung, bis die Franzosen vor die Alternative manövriert sind, von ihrem Hebel abzurücken oder mit demselben belästigenden Bundesgenossen sich an den Verhandlungstisch zu setzen. Es kennzeichnet die Nervosität der Dinge im Orient wie die haarscharfe, nicht unbedeutende, die in der englischen Führung — auch dort meistens nur fahrig — die Dinge beizulegen nur fastlich im Fall zu Fall — daß der „Rancher“ „Guardian“ England mit allem Nachdruck jetzt erst und jetzt noch auf dieses „Schwert der Stunde“ hinweisen und die künftigen Beziehungen Englands zu Ausland grundsätzlich im Zusammenhang mit der Meerengenfrage zu regeln mahnen muß. Andere Mächte und Streitigkeiten des Ostens, die noch gar nicht in seiner vollen Bedeutung erkannt zu haben.

Es sollte uns doch wohl etwas angehen, zumal und auch wenn wir die bekannten Mächte des pommerischen Grenzlandes nicht mehr zu rühren haben, es sollte uns absehen von dem partizipativen Merkmal, der die Rot oder bermeht als dann, es sollte uns hellhörig machen, was da im Orient geschieht. So ganz zu übersehen ist es doch nicht. Vor wenigen Wochen wurde ein König und ein Sultan abgesetzt. Griechenland hat seinen zweiten Georg und auch der Name des Türken wird mit Abdul anfangen, wie der Vorgänger des Entthronen. Die Griechen haben aus der Niederlage eine Revolution gemacht, die sie ausdrücklich als nationale Erhebung bezeichnen, nicht um ihr Elend und Abseindland preisgeben oder Willkuren abzuliefern, sondern um ihr Diktatorien zu entfernen. Und das ist immerhin etwas. Weil sich nicht selbst aufgeben, werden sie auch nicht selbst verlieren! In Bulgarien gibt es, an der rumänischen Grenze und im Balkan, die türkischen die Sowjetregierung auf, die Türken bringen — das englische Diktatorien — überall bis zur Südküste des Maramareres vor. Poincaré läßt sich 300 Millionen Kriegsgeld für die Griechen, Polen und Rumänen bewilligen, Franklin Roosevelt verhandelt für das englisch-französische Kompromiß mit Kemal und dieser ist bereit, in der kommenden Woche mit den Mächten die Waffenstillstandsbedingungen zu erörtern, und seine Regierung nimmt spezialmäßig der Zustimmung der Nationalversammlung von Ankara die türkischen Truppen die neutralen Zone bis zum Ende der Friedenskonferenz meiden sollen und auch nicht auf das Nordufer des Maramareres überlegen dürfen, während die Forderungen nach sofortiger Lebenserhaltung Konstantinopels und Ostthrazien von der Kemal-Regierung erneut erhoben werden. Wenn die Engländer zuzulassen, und sie werden, sofern ihnen nicht türkische Handlungen oder überbergeliche Balkanereignisse den diplomatischen Rückzug abbrechen, zuzulassen, dann wird neben dem griechisch-türkischen und Balkanfront vor allem die Meerengenfrage neu erörtert werden. Unter den Auspizien des Völkerbundes, in dem die Türkei Aufnahme finden werde, solle in wirksamer Weise die Freiheit der Dardanellen, des Maramareres und des Vesporsius sichergestellt werden. So war es in England, Italiens und Frankreichs Note versprochen worden. Ob den Türken weitere Konzessionen gemacht worden sind und ob die anderen Mächte des Schwarzen Meeres in den Verhandlungsbereich gezogen werden, steht noch dahin.

Weihnachten mit den alten Freunden

Schlicht und unter Weihnachtsgeisteshaft nach Europa an. Die Hauptgeisteskraft besitzt St. Paul und Rom. Die Hauptgeisteskraft besitzt St. Paul und Rom. Die Hauptgeisteskraft besitzt St. Paul und Rom.

Die Menoniten in Süd-Rusland

Raum hatte der in Kremenetschug weinende Reichsfürst Potemkin die Ankunft Söppers in Erfahrung gebracht, als er ihn zu sich beordern ließ und ihm zwar eine wichtige, doch nichts weniger als angenehme Reisetrippe mitteilte. Weil dem Fürsten die Türkenkrieges halber zur Anstellung nicht sicher genug schien, schlug er die Gegend an dem historisch bekannten Mischchen Gortia, etwa 70 Meilen von der Stadt Zefaterinow entfernt, zur Anstellung vor. Er ließ auch zu Einwendungen und Gegen-

Heilte ihren Rheumatismus

Neu S. G. kurz, wohnt 608 E. Douglas St. 471, Vancouver, B.C. Die langjährige Erkrankung mit Rheumatismus hatte, mit jetzt nur seiner Dankbarkeit allen an Rheumatismus leidenden mitteln, wie dieses grauliche Leben auf einfachem Wege gebillt werden kann. Frau S. G. hat nicht zum Besuche an Sie schreiben. Bitte schicken Sie mir die Broschüre und Karte. Sie werden dann alle Anstände frei erhalten. Schreiben Sie sofort.

Am 12. Juli 1789 erreichte der erste Einwanderertrupp seinen Bestimmungsort. Ein langes breites Tal, von hohen Bergen eingeschlossen, gähnte sie an. Dazu bot sich ihnen auf der Talsohle der traumatische Anblick eines inmitten einer unfruchtbaren Gegend gelegenen, von seinen Bewohnern verlassen und verlassenen Dorfes dar, von dem alle Jungen einjähriger menschlicher Tätigkeit nur noch Ruinen, Schuttmauern und drei bis vier zur Not bewohnbare Stütten zurückgeblieben waren. Angewandte Arbeit und

vorstellungen keine Zeit, sondern beauftragte den Deputierten, ohne Bezug nach dort zu reisen, die fragliche Gegend in Augenschein zu nehmen und ihm dann mündlich Bericht abzugeben. Das war eine unangenehme Wendung der Dinge. Die von den Deputierten gewählte Gegend entsprach so vollkommen den gegebenen Wünschen, daß schließlich eine andere für gleichgültig konnte. Der Fürst hatte jedoch befohlen und der kaiserliche Menonit mußte der erhaltenen Weisung nachkommen.

Während Söppers seine neue Erfindungsbreite machte, verließ die ganze große Gesellschaft ihre Winterquartiere in Zubrowna, um die Reise nach dem neuen Heimatsort anzutreten. Viele führten auf Wagen, die sie sich für erprobte Unternehmungsgelber angeschafft hatten, und nahmen andere, die kein Fuhrwerk besaßen, gegen Bezahlung mit; der Auswanderer-Akt wurde auf Parken des Niederposten heruntergebracht. Wenige Wohlhabende führten zugleich ihr Gepäck mit; die meisten hatten ihre Sachen, in Kisten und Kisten verpackt, in Danzig dem russischen Konsul zur Beförderung übergeben. Diese Kisten wurde bis Kiga zu Schiff, dann auf Parken nach Kremenetschug und Zefaterinowslaw expediert.

Der Boden nach Ankunft der voraussagereichen Leben fanden sich die übrigen Auswanderer in Kremenetschug ein. Als der erste Deputierte endlich wieder in der Stadt anlangte, hatte Potemkin dieselbe bereits verlassen. Söppers mußte ihn folgen. Drei Wochen blieb er weg. Da der Fürst seinen Willen nicht änderte, hatte, war weit schlimmer; die angekommenen Menoniten sollten den Chortitzer Plan befolgen.

Ich war heute unten im Spezeriwarenladen und Herr Williams sagte mir, daß er von jetzt an Eier nach dem Grade verkaufe.

„Haben Sie schon von dem neuen System gehört, Eier nach dem Grade zu verkaufen?“

„Was meint denn das? Nach der Größe, dem Alter oder was.“

„Nun, es schließt beides mit ein. Die Regierung hat für Eier einen canadischen Grad errichtet und alle bessere Rassen verkaufen Eier die „Spezials“, „Extras“, „Erste“ und „Zweite“ markiert sind.

„Mir scheint dies eine ausgezeichnete Idee zu sein. Denn man jetzt ein Dutzend Eier kauft, dann weiß man auch was man bekommt. Eiere vielmals kaufte ich sogenannte frische Eier und mußte die Hälfte hinauswerfen.“

„Das ist mir auch passiert, Frau Smith. Aber Herr Williams sagte mir, daß seine Eier gradiert sind. Die Eier werden vor ein elek-

In vorgeschrittenen Jahren kannst Du fröhlich und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von

Forni's Alpenkräuter

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es fröhlich und baut Dein ganzes System auf.

Ein Versuch wird Dich überzeugen. — Es ist ein reines, heilkräftiges Kraut und Kräuter bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gesundheit wird.

Keine Apothekermittel. Nur durch Spezialagenten geliefert.

Man schreibe an:

Dr. Peter Fabre & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Feilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street. Eine Flasche \$1.50; Postfrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal, bezahlen wir selbst die Versandkosten.

breit sein lebendes Wesen, kein Baum, kein Strauch. Diese Berge sollten ertragbar sein? Auf diesen Höhen sollte ihr Wohlstand blühen? Welche Enttäuschung! Dieses alles war das gelobte Land, um desentwillen sie sich mit schwerem Herzen von der deutschen Heimat, von Freunden und Bekannten losgerissen, um desentwillen sie den letzten beschwerlichen Weg gemacht? Dieses waren die fruchtbaren Ebenen, die ihnen die Deputierten vorgegaukelt? Solche Gedanken ent-

Wolf und Stinkkage

Ich zahle dieses Jahr wieder hohe Preise und benötige soviel ich erhalten kann. Selbst solange der Jagdzeit brauche ich und an jemand, der Sie richtig behandelt.

Häute und Gerberei

Ich zahle die höchsten Preise und garantiere ausgezeichnete Arbeit und schnelle Lieferung im Gerben von Rindenhäuten, Kothäuten, Weidhühnerhäuten und Pelzhäuten.

Frank Massin
Brandenburg, Kanitoba
Ich beantworte deutsche Briefe.

The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.

Bankers

Head Office: 676 Main St., Winnipeg, Man.

WINNIPEG, MAN. WINKLER, MAN.

Authorized Capital \$300,000
Total Assets exceed \$1,000,000

A. F. SCHIMONOWSKI, President ALFRED VONNEGUT, Treasurer
J. G. KIMMEL, Vice-President G. L. MARON, Secretary

Local Governing Board, Winkler Branch:
J. A. KROEGER, Chairman ALBERT BRAENDLE J. B. DYCK

Wir besitzen 4 Prozent auf Staatsanleihen und 5 Prozent auf Zeit von sechs Monaten und darüber.

Geldüberweisungen

nach allen Teilen der Welt per Post oder Bahnstrom zu den günstigsten Bedingungen.

„Spod Drafts“ nach Ausland (Preis je \$10.40)

Kleiderstoffe für Reisende nach Ausland befördert

Der \$36.00 legen wir die Abfertigung der folgenden Artikel:

- 5 Yard doppelseitige Seidenstoff für Männer
- 5 Yard doppelseitige Seidenstoff für Frauen
- 5 Yard Seidenstoff, Gamasen usw.
- 15 Yard Seidenstoff für Kleinkinder
- 20 Yard Seidenstoff für Kleinkinder
- 15 Yard Seidenstoff
- 2 gewaschene Tücher
- 2 Handkerchiefe (1 Paar für Erwachsene, 2 Paar für Kinder)
- 2 Paar Schuhe (2 Paar für Erwachsene, 1 Paar für Kinder)

Näheres, wie Waschen, Waschen, Waschen, Waschen usw.

Auf Weihnachten in die liebe Alte Heimat

Mit Spezialzug von

Winnipeg nach West St. John N.B.

Abfahrt 9.20 vormittags

Sonntag, den 9. Dezember 1922

Direkt an den Dampflok-Werkzeug, der am 12. Dezember 1922 abfährt. Zuggehende Zustellwagen werden mit diesem Zuge verbunden. Abfahrt Regina 7.35 abends, am 8. Dezember 1922.

Spezial-Turist-Wagen

Abfahrt von Regina nach West St. John, N.B.

- 7.35 Uhr abds. 1. Zug für Schiff „Lutken“, Abfahrt 5. Dez.
- 7.35 Uhr abds. 11. Zug für Schiff „Metagama“, Abfahrt 15. Dez.
- 7.35 Uhr abds. 5. Zug für Schiff „Metita“, Abfahrt 9. Dez.
- 7.35 Uhr abds. 8. Zug für Schiff „Montcalm“, Abfahrt 12. Dez.

Entscheide jetzt für die Weihnachten. Solle Ankauf auf Verlangen von allen Agenten der

CANADIAN PACIFIC RAILWAY

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

immer mit der

Wohlwollende

Wohlwollende

Sicher ist, daß, wie der offene Konflikt, die konzentrisch um Konstantinopel besagerten in das Feuer ziehen würde, so auch in der Verhandlung alles berechnlich haben würde, was der Türkei vordringt ist oder Grund hat, sie nicht in der Entente auszugeben.

Es ist auszugeben, daß solche Fragen und Dinge mit deutschen Parteiprogrammen nichts zu tun haben, und daß es schon eine Zeitlang ist, wenn der Deutsche Gewerkschaftsbund inmitten einer langen Entscheidung über Arbeiter und Kommunisten auch der Sozialpolitik gegen Deutschland gedankt. Es mag in den vereinigten Sozialisten auch ein neues Gefühl nach dem Auslands- und Wirtschaftsposten drängen. Aber die Entwicklung im Zentrum nach rechts und der Wunsch der Deutschnationalen, aus der Forderung herauszukommen, bieten doch Ausichten, die zu einer mittleren Reorganisation — es braucht ja keine Reichsregierung zu sein — rufen, mit der außenpolitisch etwas anfangen ist. Sonst müssen wir durch Neuwahlen hindurch. Der Winter ist gegenüber hat man sich gewiß nicht mehr wie rechts praktisch zu bieten, im auswärtigen Bereich aber könnte uns das Kampfkampffontorium und das re. „olutionäre Philistertum mit seinen Demagogen abermals um die Revolutionäre bringen, die am Orientbaum auch für uns hängen.



An Egg A Day

Gradiert-Spezial, Extra, erste oder zweite Sorte

Ich war heute unten im Spezeriwarenladen und Herr Williams sagte mir, daß er von jetzt an Eier nach dem Grade verkaufe.

„Haben Sie schon von dem neuen System gehört, Eier nach dem Grade zu verkaufen?“

„Was meint denn das? Nach der Größe, dem Alter oder was.“

„Nun, es schließt beides mit ein. Die Regierung hat für Eier einen canadischen Grad errichtet und alle bessere Rassen verkaufen Eier die „Spezials“, „Extras“, „Erste“ und „Zweite“ markiert sind.

„Mir scheint dies eine ausgezeichnete Idee zu sein. Denn man jetzt ein Dutzend Eier kauft, dann weiß man auch was man bekommt. Eiere vielmals kaufte ich sogenannte frische Eier und mußte die Hälfte hinauswerfen.“

„Das ist mir auch passiert, Frau Smith. Aber Herr Williams sagte mir, daß seine Eier gradiert sind. Die Eier werden vor ein elek-

frisches Licht gehalten und das Innere befeuchtet. Man kann die Qualität des Eies feststellen und den richtigen Grad bestimmen.

„Das ist sicherlich eine wunderbare Verbesserung. Denken Sie sich, man kann jetzt die Qualität bekommen für die man bezahlt.“

„Ja, man kann „Spezials“ oder „Extras“ zum Sieden und „Erste“ und „Zweite“ für andere Kochweck laufen. Man braucht für die Eier, die man beim Baden verbraucht, nicht soviel bezahlen und ist sicher, daß diejenigen Eier, die man abkocht einwilliger Qualität sind.“

„Ist das nicht schön! Ich werde von nun an nur gradierte Eier kaufen und werde auch mehr Eier verbrauchen.“

Dominion Live Stock Branch
Department of Agriculture
Ottawa